



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 155022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung
Herrn Guido Ernst, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17/7931
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

3. Feb. 2021

Mein Aktenzeichen PuK	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail Ann-Kathrin Scheuermann Ann-Kathrin.Scheuermann@bm.rlp.de	Telefon/ Fax 06131 164151 06131 16174151
--------------------------	-------------------	--	--

45. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 12. Januar 2021

hier: TOP 6: Arbeit der Konsultationskitas

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 12. Januar
2021 übersende ich Ihnen anbei meinen Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig

**Rede von Staatsministerin Dr. Hubig
anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 12. Januar 2021**

**Vorlage 17/7695: Antrag der FDP-Fraktion nach § 76 Abs. 2 GOLT
Betreff: Arbeit der Konsultationskitas**

Es gilt das gesprochene Wort

Das Konzept der Konsultationskitas wurde 2008 erstmalig eingeführt, nachdem das politische Programm „Zukunftschance Kinder - Bildung von Anfang an“ zu zahlreichen Veränderungen im Kita-System führte, wie beispielsweise der stufenweisen Einführung der Beitragsfreiheit oder dem Rechtsanspruch ab 2. Konsultationskitas geben Einblick in die prozesshafte Umsetzung eines konkreten pädagogischen Schwerpunktes unter alltäglichen Rahmenbedingungen:

Aufgabe der Konsultationskindertagesstätten ist es, anderen Kindertagesstätten, Trägern, Eltern, Fachschulen und weiteren Interessierten ihre Arbeit in ihrem Schwerpunkt nahe zu bringen und Anregungen für die ganz konkrete Umsetzung des jeweiligen Schwerpunktes im Sinne des Lernens von der Praxis zu geben. Seit 2008 erhalten daher bis zu elf Kindertagesstätten vom Land für drei Jahre bis zu 15.000,- € pro Kita pro Jahr für die Durchführung der Konsultationsarbeit.

Ihre Merkmale sind:

- der konzeptionell verankerte Themenschwerpunkt,
- die professionelle Umsetzung dieses Schwerpunktes in der pädagogischen Arbeit,
- die zielgruppengerechte und öffentlichkeitswirksame Darstellung des Konzeptes durch die Einrichtung.

Seit 2017 liegt das Augenmerk des Weiteren auf einer noch stärkeren Theorie-Praxis-Verzahnung, indem die Kooperationen mit den Fachschulen vertieft und ausgebaut wurde.

Die konkreten Konsultationsangebote der einzelnen Einrichtungen sind vielfältig und werden individuell auf die Bedürfnisse der Besucher/innen abgestimmt. Sie reichen von Hospitationen und Fachnachmittagen, Workshops und Fortbildungen bis zu Teambesprechungen sowie Teambegleitungen bei der Konzeptionsentwicklung.

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt und zeigt uns weiterhin, wie wichtig digitale Medien auch in Kindertagesteinrichtungen sind und zwar nicht nur für die pädagogische Arbeit, sondern auch um den Kontakt mit den Familien zu halten, um an Fortbildungen teilzunehmen, um sich mit anderen Teams auszutauschen. Gerade unsere Konsultationskitas – und hier nicht nur die Medienkitas – waren für andere Vorbild und konnten zeigen, wie sie dem Bildungsauftrag trotz Lockdown gerecht wurden und werden. Sie haben anderen Mut gemacht, nah an den Familien dran zu bleiben.

2021 beginnt nun eine neue Staffel Konsultationskitas. Es wurden 11 Kitas mit folgenden Themenschwerpunkten ausgewählt:

- Wie viel Gruppe braucht die Kita? Gruppengestaltung unter pädagogischen Gesichtspunkten,
- Lebenswelt- und Sozialraumorientierung -Analyse, Transfer, Gestaltung,
- Mit Kindern im Gespräch - sprachliche Bildung im Alltag gestalten,
- Mit Lust und Laune essen - Essenssituationen in großen Einrichtungen bewusst gestalten,
- Kleinstkinder in Kitas,
- Barrieren abbauen - Vielfalt in der Kita stärken - Inklusion leben,
- Digitale Medien in der Kita,
- Mit Kindern die Natur erleben - Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Qualitätsmanagement.

Mit den vorgegebenen Schwerpunkten haben wir gezielt Themen ausgewählt, die im Rahmen der Umsetzung des neuen Kitagesetzes für die Kitas von Bedeutung sind.

Mit dabei sind bereits bekannte Konsultationskitas wie die Kita Goetheplatz in Mainz oder die Kita Kinderplanet in Ramstein-Miesenbach, die aufgrund ihrer erneuten guten Bewerbung ausgewählt wurden oder auch neue wie die Caritas Kita und Familienzentrum Regenbogen in Osthofen oder die Katholische Kita St Peter in Montabaur.

Neben dem Schwerpunkt hatte auf die Auswahl auch die Abbildung der Trägervielfalt sowie eine ausgewogene regionale Verteilung Einfluss, soweit dies angesichts der Bewerberlage möglich war.

Die Konsultationskitas sind mit ihren Themenschwerpunkten ein Baustein zur Unterstützung der Kitas bei der Umsetzung unseres Gesetzes.